

in seiner, Zurlaubens?, Schmiede in der Geissweid arbeite].

[14.] JndenkH dess dikhen sitzgeldt am thoman H ü r l i [m a n n, von Walchwil] wegen H[ans?] Caspar T a l m a n s.

[15.] Jtem der 1 gl. Peter Moler [=M a h l e r?] und B o c h s l e r [beide von Cham?]

[16.] Caspar S i d l e r würdt sich clagen wegen syner Frauen guot gagen Hans H e s s e n

[17.] Doctor Jn Batt Jacob Plundtschis hus⁶ und vilicht Ze Khaam [=Cham] einer, söllendt mit ernst verwisen werden.

[18.] Die Walchwyler hand praesentiert den H. Melchior Schlyen [=S c h l e y] denn sy angenommen Zum Pfarhern.

[19.] Nach Ostern [=12. April] nothwendig ein [Kirchen-]Ruoff Ze thun das die Walchwyler sich besser halten solten gägen den Priestern, oder Jnen Jezund wider sagen

[20.] belangend die Rossryter khönte man Ja die ganze gmeind [Walchwil] drum anmanen. Jtem das holtzen Jn wälden schädigend Jm Rossberg."

1) s. unter Pt. 20

2) s. AH 68/76D Pt. 6

3) s. ebenda Pt. 7

4) s. AH 68/76C Pt. 8

5) s. AH 68/76D Pt. 4

6) s. AH 68/76E Pt. 5

AH 68, 309^V

76 F

1648 Februar 15.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 15. FEBRUAR 1648¹

BA ZG A 39.26.2 f 218^{r+v}

"[1.] Der erschlichnen frömbden fulen Lüthen halber ein bessere Ordnung schaffen.²

[2.] T r i a p e r hat ein frömbde angestellt schikht syne Khinder Jn bettel. Jn andern Ohrten müesst ein frömbd Persohn burgschafft geben.

[3.] Nota. Andres teilers [=T h e i l e r, von Zug] handel wegen synes verlängerten Zinses.

[4.] Des P l u n d e r M i c h e l s Frau und Khinder Jm hüsslü bim Platz befolchen sambt den khinden forthziehen sollen Jn 8 tagen forth

- [5.] Das Khreyenschiessen bim Sekhelmeister [der Stadt Zug?, Wolfgang B r a n d e n b e r g] abstellen. erkhent dem Sekhelmeister Zesagen.
- [6.] Zachariassen [R ü t t i m a n n] meynung selbs ist das myner h. [Stabführer und Rat] versicherung [in Sachen Schlosshof in Steinhausen]³ uff allem stantte was er besize. Dem Statschriber [Beat Konrad W i k k a r t] befolchen den brieff Zuo endttern.
- [7.] Die Waag uffm Wärrchhus verlichen. ist von [Gewichts-]Steinnen gredt worden 8 tag ingestellt.
- [8.] F ü l l e n i [?]⁴, Eusteri [=E u s t e r]⁴ forthmahnen.
- [9.] Dortheli [=D o r o t h e a]⁴ ... und Glaseri⁵ dem Underweibel [Jakob S t o c k l i n] befolchen In 8 oder 10 tagen forth[zuschicken].
- [10.] Gmeind Steinhusen⁶ beschwert sich wegen 30 gl. umb saltz dem Poshart [=B o s s a r d] sollen Zalen bis uff alt Fasnacht. die vass so zum unsern gehörend. solle Pliben daby. petend umb stillstand der Nuwen Zinsabtheilung der wärkhen by einer buos. ... Zuber und anders mehr 2 lb. buoss dargen 31 batzen 25 ss guothes Züg. ein Kalb verkhaufft. Muss dem Zachariassen Pliben. Die hut in der gerberei [zu Zug?]. begärend erlaubtnus uffs gmeinwerch Zuo entlehnen. Alte Khilchen Zins uss den Nüssen. ferggen die übrigen dem Zacharias Pliben. Im ubrigen bim Vertrag und Spruch Pliben [Kirchen?]-Ruoff thun by 5 lb. das Niemand uslich und kans miteinandern theilen
- [11.] Für Pauli T h w e r e n b o l d t [von Cham]⁷ sole H. [Stadt- und Amtsrat Hans] B e n g gegen Pfleger ein wilen machen, jedoch dan des Schmidlis [=Schmids?] Restanz wider den ... [?]⁸ versezt[?]⁸ werden
- [12.] Haber ustheilen[?]⁸ Donstags
- [13.] Nota der überflüssigen Inbindeten [anlässlich der Taufen] ... und guoten Jahren halb ein Ordnung machen
- [14.] Das Mandat des Jagens halber bald erfrischen
- [15.] Dem Underweybel befelchen die 2 von baar Zuo Vertagen so nachts uff der gass [in Zug] dem Jungen B e r i n g e r s [von Zug?] Knaben ein Kanten mit Wyn us der hand geschlagen wye [Johann?] Melcher B [r a n d e n-] b e r g clagt."

- | | |
|---|------------------------------|
| 1) s. AH 68/76A | 2) s. ebenda Pt. 1 |
| 3) s. AH 68/76 Pt. 9 | 4) s. ebenda AH 68/76B Pt. 3 |
| 5) s. ebenda Pt. 2 | 6) s. Anm. 3 |
| 7) s. AH 68/76C Pt. 8; AH 68/76E Pt. 12 | |
| 8) Wegen Wasserflecken teilweise nicht mehr oder nicht mit Sicherheit lesbar. | |

AH 68, 310

76 G

1648 Februar 8.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 8. FEBRUAR 1648

BA ZG A 39.26.1 f 231^V; 2 f 217^V

- "[1.] Nota. die wärchwaag [=Waage im Werkhaus?]¹ ist dem Meister Oswald
S t e i n m a n verthruwt worden ... soll geburende Rechnung thun: hat
angelobt soll Zwyenacht Rechnung gen.
- [2.] [Kunst-]Maler [Jakob] W a r t h i s saligen dochter [Verena W a r-
t i s] ist umb 200 gl. Angenommen, Luth der Niu gemachten Ordnung.
- [3.] Dem Trommeter [=Stadttrompeter? Noe B r a n d e n b e r g] ist uff syn
Pit der dienst wider Zuogestellt uff syn wolhalten.²
- [4.] Dass kein [Spital?]-Pfriuender an die gmeind[versammlung] gehen sölle.
Der meisterlos schuolmeister.
- [5.] Die Niderwyler mögen mit Jren Schwynen wye von Altemhero durchfahren
[- Weidgang? -], ... sich nit sumen kein schaden Zuofüegen. hütige co-
sten uffgehebt: By den Grichtsschriften[?]³ Pliben.
- [6.] Bystender Vogt Pauli [K n o p f l i?]. [alt] Buam[eister der Stadt Zug,
Kaspar] S c h e l l. Frantz S i d l e r. Osli K o l i n. Pauli M ü l-
l e r. Buameister [der Stadt Zug, Michael] S p e k h. Jn Hans Walchers⁴
Mülisachen
Aber myn H. [Stabführer und Rat] erkhent, wyl die Müli Zuo Träligkhen
[=Drälikon] Alte gerechtigkeit sonders von Rutsch B ü t l e r Nur
Zuo synem husbruch erbawen darnach wofehr man sy versezen sölte, der
Lächen Müli Zuo Kaam [=Cham] schaden brächte, desglychen den Villinger
[=V i l l i g e r in Cham?] mit Jrem stampf, So sölle Hans Walcher ab-
gwisen syn.
- [7.] Nota. dem Anneli S u r j verpieten [in Zug?] Zuo würthen
- [8.] Die Strass von der Bruggen enderen.